

Zweiter Bericht zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende

Berufsbildung in der Großregion 2016

Mit der am 5. November 2014 in Trier unterzeichneten Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion konnte erstmals ein gemeinsamer Rahmen für die Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität in der Berufsbildung geschaffen werden. Damit die Fortschritte auf diesem Gebiet dokumentiert und daraus Empfehlungen für die weitere Zusammenarbeit abgeleitet werden können, haben die Partner dem Gipfel der Großregion jährlich über den Stand der Umsetzung der Rahmenvereinbarung Bericht zu erstatten. Um eine Fortschreibung des Berichtes zu vereinfachen, wird dieser in zwei Teile gegliedert, einen einführenden Teil und eine Auflistung der Maßnahmen und ihres Umsetzungsstandes.

Maßnahmen der Partner

Auch im zweiten Jahr nach der Unterzeichnung zeigt sich, dass die Partner der Rahmenvereinbarung und weitere Akteure in der Großregion mit vielfältigen Maßnahmen zur Förderung der grenzüberschreitenden Berufsbildung beitragen. Dabei handelt es sich sowohl um konkrete grenzüberschreitende berufliche Aus- und Weiterbildungsangebote bzw. Mobilitätsprojekte als auch um die Einrichtung bzw. den Ausbau von Beratungs- und Vermittlungsstellen, Maßnahmen der Berufsorientierung, bilaterale politische Initiativen bzw. Kooperationsvereinbarungen sowie flankierende Informations- und Kommunikationsmaßnahmen. Es wird deutlich, dass viele dieser Projekte aus EU-Mitteln (ko-)finanziert werden, z.B. aus den Programmen INTERREG V A Großregion, Erasmus+ und aus EURES-Mitteln.

Die folgenden Beispiele, die exemplarisch für viele der im zweiten Teil genannten Maßnahmen stehen, entsprechen den in der Rahmenvereinbarung empfohlenen Handlungsansätzen in den Bereichen Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung und aktive Arbeitsmarktpolitik für Jugendliche oder betreffen flankierende bzw. übergeordnete Maßnahmen.

Im Februar 2016 haben die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens und Rheinland-Pfalz eine bilaterale Vereinbarung zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion unterzeichnet. Neben der Zusammenarbeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen, der Verbesserung der praktischen Zusammenarbeit bei der Überwindung von Hindernissen für die berufliche Mobilität von Grenzgängerinnen und Grenzgängern und der Prüfung eines Austauschprogramms für grenzüberschreitende Praktika während der Ausbildung stellt insbesondere die Einführung einer Bi-Diplomierung im Tischlerhandwerk und der gemeinsame Aufbau einer Weiterbildungsreihe „Holz und Design“ durch die Handwerkskammer Trier, das IAWM in Eupen und das ZAWM in St. Vith. einen Schwerpunkt der Vereinbarung dar.

Darüber hinaus haben Rheinland-Pfalz und das Großherzogtum Luxemburg einen Dialog aufgenommen, mit dem Ziel, die Rahmenvereinbarung bilateral umzusetzen.

Mit dem durch das Programm ERASMUS+ unterstützten Projekt „Training without borders“ hat das Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse Luxemburg ein grenzüberschreitendes Ausbildungsangebot initiiert, bei dem ein Teil der Ausbildung in den Bereichen Pflege und Bauwirtschaft in Lothringen und in der Wallonie absolviert werden kann. Das Projekt läuft bis 2018 und kann prinzipiell auch auf die deutschen Teilregionen ausgedehnt werden.

Im Saarland ist es gelungen, die Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung beim Träger Verbundausbildung Untere Saar e.V. nach einer dreijährigen Pilotphase in ein INTERREG VA-Projekt zu überführen, neue Partner zu gewinnen und geographisch auszudehnen. Ziel der Fachstelle ist es, jungen Menschen aus dem Saarland, Lothringen und aus der Westpfalz (Rheinland-Pfalz) die Möglichkeit zu geben, ein sprachlich begleitetes Praktikum in einem Betrieb auf der anderen Seite der Grenze zu absolvieren. Durch interkulturelle und praktische Erfahrungen im Nachbarland erhöhen Jugendliche ihre Beschäftigungsfähigkeit und erweitern ihre beruflichen Perspektiven in der Großregion.

Im Anschluss an die zweite Unterzeichnerrunde im Dezember 2015 in Arlon hat Le Forem in der Wallonie Überlegungen zur Vernetzung von Bildungs- und Kompetenzzentren in der Großregion eingeleitet. Bei mehreren Sitzungen konnten sich die Partner kennenlernen und Informationen austauschen sowie eine Reihe gemeinsamer Handlungsansätze untersuchen - ein Projekt mit dem somit die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger zum einen auf der Ebene der Berufsbildung, zum anderen im Rahmen der Arbeitsplatzsuche entwickelt werden soll.

Für die Förderung der grenzüberschreitenden Berufsbildung ist die Informationen über die bestehenden Möglichkeiten in der Großregion eine grenzüberschreitende berufliche Aus- oder Weiterbildung zu absolvieren von enormer Bedeutung. Der Webauftritt der Großregion (www.granderegion.net) wurde wie in der Rahmenvereinbarung vorgesehen um ein grenzüberschreitendes Berufsbildungsportal erweitert. Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, ihre berufliche Aus- oder Weiterbildung ganz oder zum Teil in einem anderen Land der Großregion zu absolvieren, erhalten hier erstmals auf einen Blick Informationen über die bestehenden grenzüberschreitenden Aus- und Weiterbildungsprojekte, Beratungs- und Vermittlungsstellen, Förderprogramme sowie weitere wichtige Tipps.

In der Anlage zum Bericht sind die genannten sowie viele weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion in tabellarischer Form übersichtlich dargestellt. Die Übersicht enthält auch Maßnahmen, die bereits vor Erarbeitung der Rahmenvereinbarung initiiert worden sind. Damit soll zugleich ein möglichst umfassender Überblick über die Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung und der in Angriff genommenen Initiativen ermöglicht werden. Die Maßnahmentabelle ist so gestaltet, dass sie jährlich fortgeschrieben werden kann.

Empfehlungen für die weitere Umsetzung

Im Hinblick auf die weitere Operationalisierung der Rahmenvereinbarung wird empfohlen, auf großregionaler Ebene die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der bestehenden Angebote und Förderprogramme der grenzüberschreitenden Berufsbildung zu verbessern und stärker zu koordinieren. Eine zentrale Maßnahme dabei ist die Bündelung von Informationen bezüglich der bereits existierenden Projekte, Anlaufstellen, Austauschprogramme und Fördermöglichkeiten auf dem grenzüberschreitenden Berufsbildungsportal der Großregion.

Vergleiche von Berufsbildern in der Großregion können dazu beitragen, Transparenz bezüglich Inhalte und Dauer einer Ausbildung sowie Einsatzmöglichkeiten von Fachkräften zu schaffen. Zwar wurden in der Großregion bereits Vergleiche von Berufsbildern vorgenommen, doch unterscheiden sich diese stark im Hinblick auf die Herangehensweise sowie die Veröffentlichungspraxis. Die Entwicklung einer standardisierten Vorlage für zukünftige Vergleiche von Berufsbildern sowie deren Veröffentlichung könnte die Transparenz verbessern und einen Mehrwert bieten. Dabei sollten gelungene Beispiele als Orientierung dienen. In diesem Zusammenhang wird empfohlen, Fördermittel für Projekte, die einen grenzüberschreitenden Vergleich von Berufsbildern beinhalten, nur noch dann zu bewilligen, wenn der Projektträger sich verpflichtet, das Ergebnis zu veröffentlichen.

Die EU-Jugendgarantie hat in der Großregion einen Beitrag dazu geleistet, arbeitslosen Jugendlichen eine berufliche Perspektive aufzuzeigen. Grenzüberschreitende arbeitsmarktpolitische Projekte für Jugendliche, wie sie in der Rahmenvereinbarung vorgesehen sind, sowie ein verstärkter Austausch über offene Ausbildungsplätze können die erfolgreiche Umsetzung der EU-Jugendgarantie in der Großregion positiv flankieren.

Ausbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
1	INTERREG VA GR - SESAM'GR	Berufsorientierung	Großregion	2016	2019	Rheinland-Pfalz, Ministerium für Bildung und Kultur Saarland, Schengen-Lyzeum, Ministère de l'Education Nationale et de la Jeunesse du Luxembourg, Landkreis Trier-Saarburg, Institut national pour la pédagogie et les médias, Landkreis de Merzig-Wadern, Berufsbildungszentrum Sankt Vith, Technische Universität Kaiserslautern, Rectorat de l'académie de Nancy-Metz, Réseau Canopé DT Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine, Eurodistrict SaarMoselle, Province de Liège	Schlüssel der Jugend von morgen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Information und Berufsorientierung durch Bildung	Beginn im 2. Quartal 2016	
2	Training without borders	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Großherzogtum Luxemburg	2016	2018	Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse	Vorbereitung auf eine Ausbildung in der Pflege und im Bauwesen. Jeweils ein Teil der Ausbildung wird in Frankreich und Belgien absolviert. Bewerber werden von Lehrpersonal aus ihren Ländern betreut.	Erasmus+	martine.kleinberg@men.lu
3	Vereinbarung zwischen der DG Belgien und Rheinland-Pfalz zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Rheinland-Pfalz DG Belgien	2016		DG Belgien, Arbeitsamt der DG Belgien, IAWM, ZAWM St. Vith, Rheinland-Pfalz, Regionaldirektion D Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, IHK Trier, HwK Trier, DGB Rheinland-Pfalz	Zusammenarbeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Verbesserung der praktischen Zusammenarbeit bei der Überwindung von Hindernissen für die berufliche Mobilität von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, Einführung einer Bi-Diplomierung im Tischlerhandwerk und gemeinsamer Aufbau einer Weiterbildungsreihe „Holz und Design“, Prüfung eines Austauschprogramms für grenzüberschreitende Praktika während der Ausbildung und Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden des Europäischen Sozialfonds	Achse: Lothringen - DG Belgiens (Elektriker), RLP-DG Belgiens (Tischler), Luxemburg-Saarland (Altenpflegehelfer), Saarland-Lothringen (Industriemechaniker, Verkäufer) Erfassung im Zielland anerkannter Diplome, Analyse notwendiger Inhalte für die Anerkennung im Zielland, Erfassung von Finanzierungsmöglichkeiten Projekt INTERREG IVA	Ralf Escher MSAGD Rheinland-Pfalz ralf.escher@msagd.rlp.de
4	Rahmenvereinbarung über eine grenzüberschreitende Lehrlingsausbildung zwischen der Handwerkskammer Luxemburg und der Handwerkskammer Trier	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2016		Handwerkskammer Trier, Chambre des Métiers Luxembourg	Die Rahmenvereinbarung regelt praktische Umsetzungsfragen der grenzüberschreitenden Lehrlingsausbildung unter Beachtung der jeweils gültigen nationalen Rechtsnormen. Sie gilt für die Ausbildung von Handwerkslehrlingen in luxemburgischen Ausbildungsbetrieben, für die es in Luxemburg keine Ausbildungsregelungen oder Berufsschulfachklassen gibt und die daher ihre Berufsabschlussprüfung vor einem Ausschuss im Zuständigkeitsbereich der Handwerkskammer Trier ablegen.		
5	Überlegungen zur grenzüberschreitenden Vernetzung von Bildungszentren	Netzwerk	Großregion	2016		Le Forem IFAPME Adem Bundesagentur für Arbeit AFPA House of training CSL HWK	Infolge der Rahmenvereinbarung über die Berufsbildung in der Großregion organisierte Le Forem Sitzungen mit zahlreichen Partnern, um sich gegenseitig kennenzulernen und über die konkrete Vernetzung von Bildungszentren in der Großregion zu sprechen (Möglichkeit, ein INTERREG-Projekt einzureichen)	Bei mehreren Sitzungen konnten Kontakte geknüpft sowie Informationen und Methoden ausgetauscht werden. Bisher kein Konsens /Ergebnis zum Ursprungsprojekt. Weitere Ansätze finden. Gleichzeitig sind zwischen dem Forem (Bildung), der AFPA und weiteren Partnern gemeinsame Projekte entstanden:: - Projekt COCHE2 von INTERREG abgelehnt; - Projekt Eurocoabis wird nochmals bei INTERREG eingereicht. - ...	Le Forem, Evelyne Simar, Chargée de RI Rue de Diekirch 38, (B) 6700 Arlon evelyne.simar@forem.be

Ausbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
6	Berufsberatung Agentur für Arbeit Trier und Berufsberatung ADEM Luxemburg	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2015	laufend	Berufsberatung der Agentur für Arbeit Trier, ADEM	Transparenz über die Ausbildungs-möglichkeiten in der Grenzregion 1 x im Monat wird ein Bereitschafts-dienst eines luxemburgischen und eines deutschen Berufsberaters in der Institution des anderen Landes angeboten. Informationen geben über die Ausbildungsmöglichkeiten und deren Zugangsbestimmungen innerhalb eines der beiden Länder	Über 100 Beratungs-gespräche werden pro Jahr von dem luxemburgischen Berufsberater in der Agentur für Arbeit Trier geführt. Parallel dazu erfolgen terminierte Beratungsgespräche der deutschen Berufsberater bei der ADEM. Teilnahme der lux. Berufsberater an Ausbildungsmessen in der Grenzregion in Trier und Losheim und der dt. Berufsberater in Luxemburg im Juni und September.	Info.op@adem.public.lu
7	RTL Léierplazendag	Berufsorientierung	Großherzogtum Luxemburg	2015		ADEM, MENJE, chambres professionnelles et salariales, Arbeitsagentur de Trèves	Förderung der Berufsbildung und der Vermittlung von Ausbildungsplätzen durch ganztägige Sendungen auf RTL Radio Lëtzebuerg; Ausbildungsplatzsuchende präsentieren sich auf Sendung und Arbeitgeber machen Angaben zu ihren Ausbildungsplätzen; Die Arbeitsagentur Trier leitet die freien Ausbildungsplätze in ihrer Region weiter	02.06.2016: Förderung der Ausbildung und Bewerbervorauswahl und 22.09.2016: "last minute"-Börse	Info.op@adem.public.lu
8	Apprentissage Chef d'Entreprise transfrontalier		Wallonie	2015		IFAPME	Mobilität und grenzüberschreitende Anerkennung der Abschlüsse	Durch Pilotaktionen mit spezifischer Finanzierung einrichten und prüfen	
9	Absichtserklärung Luxemburg-Frankreich zur Durchführung eines Versuchs in der grenzüberschreitenden Kooperation im Bereich Berufsbildung durch Ausbildung	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großherzogtum Luxemburg	2015			Durchführung eines Versuchs im Bereich grenzüberschreitende Ausbildung für junge Franzosen und Luxemburger von 18-25 Jahren, die ihre theoretische Ausbildung in einem CFA in Lothringen und ihre praktische Ausbildung in einem luxemburgischen Unternehmen absolvieren wollen. Am 28. Mai 2015 wurde durch die Unterzeichnung des Textes ein Expertenausschuss eingerichtet: - franz. Partner (Region Grand Est): Conseil régional/ Préfecture-Directe- Rectorat /Chambres consulaires - lux. Partner: zuständige Ministerie/Konsularskammern	Einrichtung eines Expertenausschusses/ Erstellung einer Liste der Berufsbilder	
10	Rahmenvereinbarung für die Kooperation in der grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014		Ministerpräsidentin des Saarlandes / Präsident des Regionalrats Lothringen	4 strategische Ziele: 1/ Grenzüberschreitende Ausbildung 2/ kurze Berufspraktika im Nachbar-land 3/ Ausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales 4/ Grenzüberschreitende Weiterbildung von Arbeitssuchenden	In 2016 ca. 10 Personen in grenzüberschreitender Ausbildung	http://www.lorraine.eu/files/live/sites/www/files/contributed/documents/PSPV/ACCORD%20CADRE%20strat%3%a9gigue%20SarreLorraine%20.pdf
11	Abkommen zur grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung zwischen Lothringen und dem Saarland	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014		Ministerien, Conseil Régional, Rectorat Nancy-Metz, deutsche und französische Kammern, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Saarland	Ausarbeitung und Umsetzung der Rahmenvereinbarung, Erstellung von Informationsmaterialien, Beratung und Vermittlung der Jugendlichen	Beratung und Vermittlung im Rahmen der grenzüberschreitenden Ausbildung	
12	„Formation sans frontière - Grenzüberschreitende Ausbildung – BTS négociation relations clients – par alternance“	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014	laufend	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Saarland, IHK Saarland, Ministerien, Académie-Nancy-Metz, Pôle Emploi, Möbel Martin, Globus	Umsetzung der Rahmenvereinbarung durch französische Jugendliche, die ihre grenzüberschreitende Ausbildung bei Möbel Martin und Globus absolvieren	Beginn des neuen Ausbildungsjahres 01.09.2016	

Ausbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
13	Länderübergreifende Nachwuchs- und Fachkräftesicherung in der Großregion	Berufsorientierung	Rheinland-Pfalz, Großregion	2014		Handwerkskammer Trier	Im Rahmen der Gewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Großregion für eine Ausbildung im Handwerk der Region Trier wurden rund 450 Jobsuchende über das Projekt informiert und dazu angeregt, sich bei der Berufsfindung auch jenseits der Landesgrenzen zu orientieren. Für etwa 30 Personen wurde der Coachingprozess in Gang gesetzt. Die meisten von ihnen stammten aus Belgien und wurden über Jobmessen erreicht. Über persönliche Gespräche und Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen nach deutschem Standard sind erste Schritte in Richtung grenzüberschreitende Mobilität gemacht worden.	ESF-Förderung 2014	Handwerkskammer Trier, Elfriede Wagner (0049 651 207-276), ewagner@hwk-trier.de http://www.hwk-trier.de/html/seiten/text/laenderuebergreifende-nachwuchs-und-fachkraeftesicherung-in-der-grossregion;1369,de.html
14	Strategische Kooperationsvereinbarung zwischen AFPA und Le Forem	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Wallonie, Lorraine (Grand-Est)	2014		AFPA Le Forem	Vereinbarung über Zusammenarbeit in der Ausbildung	Vereinbarung unterzeichnet	Le Forem, Stéphanie Barbet, Directrice Territoriale Rue de Diekirch 38, (B) 6700 Arlon Stephanie.barbet@forem.be
15	EcoSop Berufserkundung	Berufsorientierung		2014		Schengen-Lyceum, Min.éduc.Lux., Chambres des Metier Lux., Le Rebours (Fr), ZAWM St.Vith	Berufspraktika Berufswahlvorbereitung	Praktikumsberichtvorlagen, Berufspraktika Erasmus+	Sekretariat@schengenlyzeum.eu
16	INTERREG IV A GR – FRED			2013	2014	Technifutur	Integration von ökologischem Design in die Vision und Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen und Industriezweigen aus dem Bereich Mechanik und Sondermaschinen auf dem Gebiet Wallonie-Lothringen-Luxemburg		
17	Rahmenvereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsausbildung am Oberrhein	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	2013	laufend	Ministerien, Kammern, Académie, Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland, Agenturen der Bundesagentur für Arbeit und Pôle emploi	Ausarbeitung und Umsetzung der Rahmenvereinbarung, Erstellung von Informationsmaterialien, Ausweitung des Projektes im Rahmen des Einsatzes von Ausbildungsvermittlern den EURES-Fachexperten und des Interreg V A Projektes "Erfolg ohne Grenzen"	Beginn des Interreg-Projektes "Erfolg ohne Grenzen"	http://www.region.alsace/transfrontalier
18	Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung (VAUS)	Beratung/Vermittlung	Saarland, Lorraine (Grand Est), Rheinland-Pfalz	2013	Neuaustrichtung seit 2016	Operative Partner: Verbundausbildung Untere Saar (VAUS), GIP: Formation Tout au Long de la Vie, Ministerium für Bildung und Kultur SL, Eurodistrict SaarMoselle, Strategische Partner: IHK Saarland, HWK Saarland, Regionaldirektion RPS der BA, ME Saar, DAREIC, DAET, DFS, DFJW, HWK Pfalz, IHK Pfalz, Région ACAL, MWKEL RLP, Finanzierungspartner: MWAEEV SL	Unterstützung von Jugendlichen im Saarland, in der Westpfalz und in Lothringen bei Ausbildungsabschnitten und Praktika im Nachbarland, Förderung der grenzüberschreitenden Handlungskompetenz und der individuellen Mobilität	Seit Projektstart im Jahr 2013 wurden rund 200 Praktika und Ausbildungsabschnitte durchgeführt, überwiegend in der Mobilitätsrichtung F --> D. 2016 wurde ein INTERREG-Antrag eingereicht und genehmigt und das Projekt ausgeweitet.	Alexandra SCHWARZ Tél. +49 6831 7646 341 mobil +49 176 8194 0579 alexandra.schwarz@vausnet.de www.saarland.de/70401.htm www.vausnet.de

Ausbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
19	EduNet Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Netzwerkbildung	Netzwerk	Großregion	2012	2015	Schengen-Lyceum, Min.éduc.Lux., Chambres des Metiers Lux., Min. Sarre, Päd. Landesinst. RLP & Saarl., ZAWM St.Vith	Netzwerkbildung, Berufswahlvorbereitung	Das Projekt ist abgeschlossen Praktikumsberichtvorlagen, Berufspraktika Abschluss INTERREG IV A	Sekretariat@schengenlyzeum.eu
20	Kooperationsvereinbarung im Bereich Ausbildung von Verwaltungsexperten	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2011		Ministerien, FH für Verwaltung Saarbrücken, IRA Metz, Generalkonsulat Frankreich Saarland	Zusammenarbeit im Rahmen der Aus- und Weiterbildung im Rahmen von Projekten wie grenzüberschreitenden Seminaren und Studientagen	Keine (Grund: Verwaltungsreform in Frankreich)	
21	Großherzogliches Reglement über grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	Grand-Duché de Luxembourg	2010		Luxemburg (Bildungsministeri-um, ADEM) IFAPME, Service régional de Libramont ...	Gesetzlicher Rahmen, der das Ausbildungsverhältnis einer Person absichert, die unter luxemburgi-schen Ausbildungsvertrag arbeitet und parallel eine Berufsschule im Ausland besucht	Zwischen 40 und 50 grenzüberschreiten-den Ausbildungsver-trägen werden pro Jahr abgeschlossen.	
22	INTERREG IV A GR – Zugpferde			2009	2013	Forem	Aufwertung des Pferdesektors als Motor für lokale Wirtschaft	Projekt abgeschlossen	
23	INTERREG IV A GR – Grenzüber-schreitende Schule der 2. Chance	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Wallonie	2009	2012	CCI Meurthe-et-Moselle -Le Forem CCI Meurthe-et-Moselle - TÜV Nord Bildung Saar	Ausbildung Resozialisierung und Erwerb grundlegender Kompetenzen für die Eingliederung von Schulabbrechern in den Arbeitsmarkt	Ein neues INTERREG-Projekt wurde von den Partnern entwickelt und im Mai eingereicht. Dieser musste mit ein paar Änderungen erneut eingereicht werden. Die Antwort der INTERREG Behörden im 2. Quartal 2016 steht noch aus	Fabien Lo-Pinto, Koordinator des E2C-Netzwerks Lothringen lopinto@nancy.cci.fr
24	Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit bei Fragen zur Ausbildung und Berufsberatung	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Rheinland- Pfalz, Lothringen	2009	laufen d	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz- Saarland, Rectorat Nancy-Metz	Transparenz über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Grenzregion	Teilnahmen der deutschen und französischen Berufsberatung an Ausbildungsmessen in der Grenzregion, gemeinsame Sprechstunden und Informationsveranstaltungen sowie individuelle Beratung	
25	Grenzüberschreitende Berufsausbildung für den Beruf Buchbinder zwischen Rheinland-Pfalz, Luxemburg und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland- Pfalz, Saarland, Grand-Duché de Luxembourg	2009		Bildungsträger, Kammern, Ministerien			
26	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	DG Belgien	2009		DG Belgien			
27	INTERREG IV A GR – Abilitic 2 Perform			2008	2012	CIFFUL (ULg), Forem, IFAPME ,Centre Henri Tudor, Universität Metz	Transfer und Integration eines interregionalen Dienstes für Kompetenzplanung in Ausbildungsinstituten	Erarbeitung einer Methode Anwendung der Methode auf verschiedene Berufe Anwendung der Methode durch unterschiedliche Partner, Verwendungsbeispiel: https://www.leforem.be/chiffres-et-analyses/analyses INTERREG-Projekt	Centre Henri Tudor 29, avenue John F. Kennedy Luxemburg www.list.lu www.abilitic2perform.eu
28	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	Grand-Duché de Luxembourg	2008		Luxemburg			

Ausbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
29	Grenzüberschreitende Berufsausbildung von Erziehern zwischen Luxemburg und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Grand-Duché de Luxembourg, Saarland	2004		Fachschule für Sozialpädagogik Saarland, Institut Universitaire de Formation des Maîtres			
30	Mobilitätsberatung	Beratung/Vermittlung	Rheinland-Pfalz			Handwerkskammer Koblenz und Handwerkskammer der Pfalz	Beratung von Azubis bei der Organisation und Durchführung eines beruflichen Auslandsaufenthaltes. Die Dauer eines Auslandsaufenthaltes beträgt in der Regel mindestens drei Wochen. Um einen solchen Auslandsaufenthalt finanzieren zu können, erhalten die Teilnehmer länderabhängige Zuschüsse aus dem EU-Programm ERASMUS+ und zusätzlich eine Pauschale für eine sprachliche und kulturelle Vorbereitung.	Gefördert aus dem Bundes-Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“	Handwerkskammer der Pfalz: https://www.hwk-pfalz.de/ansprechpartner/france-sca-venturella-51,0,dadetail.html?id=662 Handwerkskammer Koblenz: https://hwk-koblenz.de/ausbildung/in-der-ausbildung/ins-ausland/
31	Grenzüberschreitende Berufsorientierung					Hwk Sarre			
32	Verkürzte Ausbildung im Bereich Verwaltung Austausch			bis 2012 Läuft		IFAPME Luxemburg mit CCI 54 Meurthe et Moselle (Pays haut), AFPA 57 Moselle (Metz) und CMA 55 Meuse (Bar le Duc) CMA 54 Meurthe et Moselle (Nancy) und CM GDL	Ausbildung und Austausch mit Trägern aus der Region SaarLor-Lux Regelmäßiger Kontakt	Finanzierung der Aktionen durch den Regionalrat Lothringen	

Berufliche Weiterbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
1	Bilinguales Weiterbildungsaustauschprogramm "Praxes@admin"	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2015		Kooperation von Deutsch-Französisches Jugendwerk, Saarland: Ministerium für Inneres und Sport, Ministerium für Finanzen und Europa	Das aus 4 Modulen bestehende Programm richtet sich an junge Mitarbeiter/-innen deutscher und französischer Verwaltungen. Neben französischer bzw. deutscher Verwaltungspraxis sollen sowohl sprachliche, wie auch interkulturelle Kompetenzen vermittelt werden.		Ministerium für Finanzen und Europa, Abteilung Europa
2	Grenzüberschreitende Fortbildung in der Krankenpflege zwischen dem Saarland und Lothringen	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014		Es handelt sich hier um die Fortführung einer Partnerschaft der SHG-Kliniken Völklingen und des Ausbildungsinstituts für Krankenpflege in Saargemünd (IFSI)	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Interkulturalität und der Zweisprachigkeit im Bereich der Krankenpflegeausbildung; Erleichterung der Mobilität und Offenheit gegenüber Europa, und insbesondere dem Nachbarland der künftigen Absolventinnen/Absolventen; Ermöglichen der Bereicherung der gegenseitigen Fachkenntnisse durch innovative Erfahrungen im Bereich der Ausbildung im Einklang mit der jeweiligen Gesetzgebung; weitere Optimierung der Kommunikation mit französischen Patienten, die im Rahmen der grenzüberschreitenden Vereinbarungen in den SHG-Kliniken Völklingen versorgt werden, indem die Einstellung französischer Krankenpflegekräfte nach ihrer Ausbildung im IFSI Saargemünd gefördert wird. 	Die Maßnahme ist umgesetzt. Der Austausch läuft in Form <ul style="list-style-type: none"> grenzüberschreitender Praktika gemeinsamer Veranstaltungen sprach- und interkultureller Sensibilisierung: Insbesondere angesprochen sind französische Schüler/innen. Für deutsche Auszubildende handelt es sich um Wunscheinsätze neben den in der praktischen Ausbildung vorgesehenen Pflichteinsätzen. Es ist beabsichtigt, die Partnerschaft im Rahmen des neuen INTERREG-Projektes PTFSI – Grenzüberschreitende Krankenhauspartnerschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Pflege (Projekt wurde eingereicht) auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen auf eine neue Ebene zu heben. Die Hausleitung hat entschieden, dass das Projekt in die Fortschreibung der Frankreich-Strategie des Saarlandes aufgenommen werden soll.	Landesamt für Soziales im Saarland
3	Karriere-Initiative der Wirtschaft (KIWI)	Entwicklung von Konzepten der grz. Aus- und Weiterbildung	Großregion	2013	2015	CEB Akademie, AFPA, Chambre des salariés Luxembourg, HwK Trier, ZAWM St. Vith, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, Forem	Entwicklung von modellhaften, binational ausgerichteten Weiterbildungskonzepten, insbesondere in Technik- und Pflegeberufen	<p>Achsen: Lothringen – DG Belgien (Elektriker) RLP-DG Belgien (Tischler) Luxemburg-Saarland (Altenpfleger) Saarland-Lothringen (Industriemechaniker, Verkäufer)</p> <p>Ermittlung von entsprechenden im Zielland anerkannten Berufsabschlüssen, Ermittlung der fehlenden Qualifizierungsinhalte im Zielland, Ermittlung von Finanzierungsmöglichkeiten</p> <p>INTERREG IV A-Projekt</p>	Theo DUBOIS, theo.dubois@ceb-akademie.de Jenny GIMMLER, jenny.gimmler@ceb-akademie.de www.ceb-akademie.de/gesamtangebot/projekte/Kiwi
4	Kompetenzzentrum grenzüberschreitende Weiterbildung	Entwicklung von Konzepten der grz. Aus- und Weiterbildung	Lorraine (Grand Est), Saarland	2011		HTW Saarland, CNAM Lorraine			
5	Interregionale Weiterbildungsakademie Palliative Care	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland	2009	2013	OMEGA 90 asbl, Caritasverband Westeifel e.V., LAG Hospiz Saarland	Das Ziel des Projekts bestand in der Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Bezug auf die Aus- und Fortbildung in Palliative Care. Omega 90 war „federführender Begünstigter“ und übernahm die Koordination und das zentrale Sekretariat.	<p>INTERREG-Förderung 2009-2013.</p> <p>Verschiedene Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen konnten in den Jahren 2010 und 2011 für haupt- und ehrenamtlich Tätige im Bereich Palliativ Care angeboten werden. Allerdings sind die Aktivitäten der IWAP nach Ablauf der Förderung fast vollständig zum Erliegen gekommen.</p> <p>Durch den Wegfall der finanziellen Mittel hat die IWAP kein Personal mehr, hält aber die gewonnenen Netzwerkstrukturen und die Internet-Präsenz mit Hilfe der „Omega 90“ Internetseite aufrecht. Ausgetauscht werden insbesondere Hinweise zu angebotenen Fortbildungsveranstaltungen.</p>	http://www.omega90.lu/?com=114310101
6	INTERREG IV A GR – Universitäre Weiterbildung			2009	2012	HEC-ULg	Förderung grenzüberschreitender universitärer Weiterbildung insbesondere im Bereich Pflege, Gesundheit und Logistik		

Berufliche Weiterbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
7	Grenzüberschreitende Weiterbildung im Krankenhausbereich zwischen Luxemburg und Rheinland-Pfalz	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Luxemburg			Krankenhaus St. Therese in Luxemburg, Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Krankenhauspersonal aus Luxemburg nimmt an Weiterbildungsmaßnahmen des Bildungsinstituts der Barmherzigen Brüder Trier teil, z.B. im Bereich Krankenpflege für operative Funktionseinheiten. Die Weiterbildungszertifikate werden in Luxemburg anerkannt.		
8	Grenzüberschreitende Fortbildung von Pflegekräften in der Psychiatrie zwischen Lothringen und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Lorraine (Grand-Est), Saarland			CHS Sarreguemines, SHG Kliniken Sonnenberg Saarbrücken			
9	Weiterbildung im Bereich neue Energien und Energieeffizienz von Gebäuden					Centre IFAPME Luxembourg mit GDL			

Aktive Arbeitsmarktpolitik

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt Link
1	Welcome Center Rheinland-Pfalz	Beratung/Vermittlung	Rheinland-Pfalz	2015	laufend	IHK Trier, Ludwigshafen, Koblenz und Mainz	Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für internationale Fachkräfte und Auszubildende sowie für Unternehmen. Die Welcome Center bei den Industrie- und Handelskammern beraten und bieten Orientierungshilfe rund um das Leben und Arbeiten in Rheinland-Pfalz, beispielsweise zu den Themen: Anerkennung von Abschlüssen, Arbeitsuche und Bewerbung, Aus- und Weiterbildung, aber auch zu Wohnen, Banken und Versicherungen, etc.		www.welcomecenter.rlp.de
2	Welcome Center Saarland	Beratung/Vermittlung	Saarland	2015	laufend	saar.is, IHK Saarland, IQ Landesnetzwerk Saarland, MSGFF, MWAEV	Zentrale Anlauf- und Erstberatungsstelle für internationale Fachkräfte und Unternehmen. Zentrale Inhalte sind : Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Anpassungsqualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Kompetenzfeststellungsberatung, Kompetenzfeststellungsverfahren, Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration	Beratung von ca. 1.000 Einzelpersonen, Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren.	Christoph.Klos@saar-is.de Tel. +49 681 9520-457 http://www.saar-is.de/welcome-center/ http://willkommen.saarland/welcome-center-saarland
3	EURES-T-Großregion	Beratung/Vermittlung	Großregion	2015	laufend	Pôle Emploi (Sekretariat), Arbeitsverwaltungen der Großregion, (Arbeits-)Ministerien und Behörden der Großregion, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter der Großregion	Transparenz des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes, Vermittlung zwischen Beschäftigungsangebot und –nachfrage, Information und Beratung über die Arbeits- und Lebensbedingungen dies- und jenseits der Grenze	Informationsveranstaltungen, Teilnahme an Kongressen, Jobmesse, IMMIGRA,	http://www.eures-granderegion.eu/de/
4	Pilotprojekt für grenzüberschreitende Praktika auf der Benelux-Ebene	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Wallonie	2015	2017	Le Forem, Bénélux	Einrichtung eines Pilotprojekts für Praktika von belgischen Arbeitssuchenden (ohne Ausbildung) in Unternehmen in den Niederlanden und in Luxemburg. Gegenseitigkeit wird vorgeschlagen. Mit diesem Projekt sollen Hemmnisse und Probleme identifiziert und ein Entwurf für eine gemeinsame Praktikumsvereinbarung der Beneluxmitglieder umgesetzt werden.	Einrichtung des operativen Teils im September 2016. Ein Teil der Schlussfolgerungen soll bei der Sitzung des Strategieausschusses im Dezember gezogen werden. Praktikumsvereinbarung wird geprüft/Umsetzung durch Benelux.	Séverine Francken (Bénélux)
5	Vernetzung der ESF-Verwaltungsbehörden in der Großregion	Netzwerk	Großregion	2013	laufend	ESF-Verwaltungsbehörden Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Lothringen, DG Belgien	Ziel: Realisierung transnationaler ESF-Projekte in der Großregion für benachteiligte Jugendliche (NEETs)	Informationsaustausch, Identifizierung von Zielgruppen, Festlegung der Grundzüge der Verfahrensweise Festlegung technischer Bedingungen für die Projektträger	Ralf ESCHER MSAGD Rheinland-Pfalz Ralf.Escher@msagd.rlp.de +49 6131 16-5019
6	Europa-Camp	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland	2013	laufend	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Unterstützung durch die Arbeitsverwaltungen der Großregion und durch die französische Berufsberatung	Organisation eines jährliche stattfindenden Workshop für Jugendliche aus der Großregion zur grenzüberschreitenden beruflichen Orientierung und zur Förderung n Austausch junger Menschen in der Großregion zu beruflichen Themen	Austausch von Jugendlichen aus der Großregion zur grenzüberschreitenden Bildung und Berufsorientierung Europa-Camp 2016 07.10 - 09.10.2016	http://www.eao-otzenhausen.de/veranstaltung/detail/europa-camp-2016/
7	Grenzüberschreitende Schulen der 2. Chance	Berufsorientierung	Lorraine (Grand Est), Wallonie, Saarland,	2009	bzw. 2013	CCI Meurthe-et-Moselle -Le Forem CCI Meurthe-et-Moselle - TÜV Nord Bildung Saar	Arbeitsmarkterne Jugendliche für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt sensibilisieren	Ungefähr hundert Personen konnten in eine qualifizierende Ausbildung oder Beschäftigung gebracht werden Neues INTERREG-Projekt INTERREG-Förderung	Fabien LO-PINTO, Coordinateur réseau E2C Lorraine lopinto@nancy.cci.fr

Flankierende Maßnahmen

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2016	Kontakt
1	Informationsportal grenzüberschreitende Berufsbildung	Information/Kommunikation	Großregion	2015		Gipfelsekretariat, AG Arbeitsmarkt	Portal oder spezifischer Bereich auf der Internetseite des Gipfels der Großregion für Bürgerinnen und Bürger zur Information über die bestehenden Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung in der GR	Technische und redaktionelle Erstellung des Portals Die Information ist Teil des Relaunchs der Webseite der Großregion und wird in diese integriert. (Zielpublikum: Bürger)	Florence JACQUEY Secrétariat du Sommet florence.jacquy@granderegion.net +352 247 80 160
2	Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion für den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)	Studie/Bericht	Großregion	2015	2016	<ul style="list-style-type: none"> • WSAGR-Begleitgruppe zum Bericht • Netzwerk der Fachinstitute der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle 		Schwerpunktthema <ul style="list-style-type: none"> • 2013/2014: „Fachkräftebedarf in der Großregion“ • 2015/2016: „Industrie in der Großregion“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Bettina ALTESLEBEN Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118 • Marie FEUNTEUN, INFO-Institut, marie.feunteun@infoinstitut.de
3	Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großregion	2015	2020	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes (MWAEV); Rheinland-Pfalz; Luxemburg; Lothringen; DG Belgien; Wallonie, sowie operative Partner in jeder Teilregion	Erarbeitung juristischer und administrativer Lösungsvorschläge grundsätzlicher Art für Fragen und Probleme von Grenzgängern und Unternehmen die Grenzgänger beschäftigen. Ziel: Steigerung und Verbesserung der Arbeitsmarktmobilität in der Großregion. Bessere Vernetzung der Arbeitsmarktakeure in den Teilregionen und dadurch erhöhte Wahrnehmbarkeit für die Bürger, sowie verbesserte Beratung und erhöhte Rechtssicherheit für Grenzgänger.	Abschluss des Vorgängerprojektes unter INTERREG-IV A. Weiterführung der Task Force Grenzgänger mit neuer Konzeption, erweiterter Aufgabenbeschreibung und einer stark erhöhten Anzahl von operativen Partnern. Dies unter der Voraussetzung der Genehmigung des Projektantrags im Rahmen von INTERREG-V.	Kerstin GEGINAT MWAEV Saarland Leiterin der Task Force Grenzgänger k.geginat@wirtschaft.saarland.de Tel.: +49(0)681-501-3505 http://www.tf-grenngaenger.eu/
4	Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts der Großregion	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großregion	2010	2016	<ul style="list-style-type: none"> • WSAGR GR (Federführung) • EURES-T-Großregion • Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle • Statistischen Ämter der GR • Taskforce Grenzgänger • Pôle Emploi Lorraine • Arbeitsamt der DG • ADEM • FOREM • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsame Strategie, die die Zusammenarbeit auf drei Ebenen möglich macht: <ul style="list-style-type: none"> • Jede Einrichtung arbeitet für ihre eigenständige Aufgabenstellung • verstärkte Verbindung zwischen den Einrichtungen, • Beobachtung des Arbeitsmarktes. 2. Projekte und Arbeitsmethoden der verschiedenen Institutionen näher zusammen bringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops (jährlich) • Initiierung von Projekten <ol style="list-style-type: none"> 5. Workshop „Arbeitsmarkt und Berufsbildung in der Großregion – Welche Maßnahmen und Projekte bringen uns voran?“ 10.11.2015 in Remich (L) 6. Workshop "Europa am Scheideweg – Was bedeutet das für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der Großregion?" 20. Oktober 2016 in Kirkel (D) 	Bettina ALTESLEBEN Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118

Maßnahmentyp

Beratung/Vermittlung
grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt
Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung
Legislativakt
Berufsorientierung
Information/Kommunikation
Netzwerk
Entwicklung von Konzepten der grz. Aus- und Weiterbildung
Studie/Bericht

Teilregion

Rheinland-Pfalz
Saarland
Luxemburg
Deutschsprachige Gemeinschaft
Wallonie
Lothringen (Grand Est)
Großregion